



19.041

Voranschlag der Eidgenossenschaft 2020 mit integriertem Aufgaben- und Finanzplan 2021–2023

Budget de la Confédération 2020 assorti du plan intégré des tâches et des finances 2021–2023

Differenzen – Divergences

CHRONOLOGIE

STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 03.12.19 (ERSTRAT - PREMIER CONSEIL)
STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 03.12.19 (FORTSETZUNG - SUITE)
NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 04.12.19 (ZWEITRAT - DEUXIÈME CONSEIL)
NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 04.12.19 (FORTSETZUNG - SUITE)
NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 05.12.19 (FORTSETZUNG - SUITE)
NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 05.12.19 (FORTSETZUNG - SUITE)
NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 05.12.19 (FORTSETZUNG - SUITE)
STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 10.12.19 (DIFFERENZEN - DIVERGENCES)
NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 12.12.19 (DIFFERENZEN - DIVERGENCES)

Germann Hannes (V, SH), für die Kommission: Wir befinden uns bei der Differenzbereinigung zum Voranschlag 2020 des Bundes und zum Nachtrag II des Voranschlages 2019. Wir

AB 2019 S 1113 / BO 2019 E 1113

sind bei diesem Geschäft Erstrat. Der Nationalrat hat gegenüber der ständerätlichen Version des Voranschlags 2020 sowie dem integrierten Aufgaben- und Finanzplan 2021–2023 24 Differenzen geschaffen. Keine Differenzen gibt es zum Nachtrag II zum Voranschlag 2019 sowie zur Nachmeldung.

Erlauben Sie mir, Ihnen kurz einen Überblick zu geben, bevor wir dann die Detailbereinigung vornehmen. Gestern Abend hat sich Ihre Finanzkommission mit den Änderungen des Nationalrates befasst, diese diskutiert und weitgehend bereinigt. So viel vorweg: Es bestand ein allgemeiner Konsens darüber, möglichst viele Differenzen zu bereinigen und sich dem Nationalrat anzunähern. Mit dem neu zusammengesetzten Rat besteht nun die Chance, dass wir nicht, wie sonst üblich, bis in die Einigungskonferenz gehen müssen – aber: auf Holz klopfen. Es wäre ein schöner Start in die neue Legislatur.

Mit den heutigen Anträgen der FK-S bestehen 91,8 Millionen Franken Mehrausgaben gegenüber dem ursprünglichen Voranschlag des Bundesrates und 30,6 Millionen Franken weniger Ausgaben gegenüber unserer Erstberatung vom letzten Dienstag. Die Verbesserung ist in erster Linie auf die Kürzungen um total rund 40 Millionen im Asylbereich innerhalb des SEM zurückzuführen: minus 27 Millionen bei den Betriebsausgaben für die Bundesasylzentren sowie minus 12,8 Millionen bei der Sozialhilfe für Asylsuchende. Die Kürzungen sind insofern konsequent, als man ursprünglich von höheren Flüchtlingszahlen ausgegangen ist. Unter anderem sind zwei Asylzentren bereits geschlossen worden.

Die meisten Differenzen betreffen den Bereich Ausbildung, wo wir insgesamt bei neun Positionen über die Voranschläge des Bundesrates hinausgegangen sind. Der Ständerat hat sich am letzten Dienstag am ursprünglichen Rahmenkredit orientiert und entsprechend nach oben korrigiert. Der Nationalrat hat sich dann entlang eines Gesamtkonzeptes bewegt und innerhalb dieses Konzeptes alle Anpassungen bei der Bildung in einer einzigen Abstimmung vorgenommen. Der Nationalrat ist dabei von der Botschaft des Bundesrates ausgegangen und hat diese Zahlen korrigiert, im Rahmen der Aufstockungen, wie sie 2019 beim Voranschlag vorgenommen worden sind. Diese Aufstockungen sind vom Bundesrat aber nicht in den Voranschlag 2020 übernommen worden. Diese Zahlen hat der Nationalrat dann um die in der Motion Dittli 16.3705 geforderte Teuerungskorrektur von minus 0,1 Prozent respektive 1 Promille nach unten korrigiert.





Wir beantragen hier, sich dem Konzept des Nationalrates anzuschliessen. Damit fallen die Aufstockungen gegenüber jenen im Voranschlag 2019 um 0,1 Prozent tiefer aus. Mit diesem Entscheid konnten acht von neun Differenzen im Bereich Bildung und Forschung eliminiert werden.

Da der Nationalrat einem Konzept, dem Konzept der Minderheit II (Bourgeois), und gleichzeitig dem Minderheitsantrag III (Schneider Schüttel) gefolgt ist, waren die 1,1 Millionen Franken für die Akademien der Wissenschaften – das betrifft die Position 750.A231.0272, "Institutionen der Forschungsförderung" – im Budget des Nationalrates sozusagen doppelt enthalten. Wir haben das jetzt wieder zurückgeführt, weil wir finden, einmal 1,1 Millionen Franken mehr reiche. Mit der Annahme des Antrages Ettlín Erich ist diese Korrektur erfolgt, sodass sich das Total dort auf nunmehr 1 155 030 300 Franken beläuft.

Bei den finanziellen Planungsgrössen sowie den Zielen und Soll-Werten zu den Leistungsgruppen sind wir den Beschlüssen des Nationalrates gefolgt, wenn auch da und dort mit etwas Befremden oder Staunen. Wir wollten nicht riskieren, wegen der vorgegebenen Besucherzahlen für die bundeseigenen Museen, des vorgegebenen Anteils der Rauchenden an der Gesamtbevölkerung oder wegen des Prozentsatzes des Auftretens von gentechnisch verändertem Raps entlang von Bahngleisen mit dem Nationalrat in eine Einigungskonferenz gehen zu müssen.

Hiermit beantragt Ihnen die Finanzkommission jeweils einstimmig respektive oppositionslos, sich unseren Beschlüssen anzuschliessen.

Nach diesen einleitenden Bemerkungen werde ich mich dann jeweils kurz zu den einzelnen Differenzen äussern. Ich bitte nun Sie, Herr Präsident, mit den einzelnen Detailpositionen der Differenzbereinigung zu beginnen.

Maurer Ueli, Bundespräsident: Mit den Korrekturen, die Sie jetzt vornehmen und mit denen Sie sich in vielen Teilen dem Nationalrat anschliessen, wird der Überschuss von etwa 600 Millionen Franken auf noch gut 300 Millionen Franken reduziert. Das tönt immer noch nach relativ viel Geld, ist aber weniger als ein halbes Prozent unseres gesamten Budgets. Wir machen damit also eine Punktlandung. Das ist für dieses Jahr verkraftbar, aber ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass Sie die meisten Veränderungen in der Finanzplanung fortführen wollen. Wir gehen mit diesem Budget also auch Verpflichtungen für die nächsten vier Jahre ein, die uns dann gegen Ende dieser Legislatur Sorgen bereiten werden, weil dann die Finanzaussichten nicht mehr so gut sind. Dessen müssen wir uns einfach bewusst sein.

Ich möchte nur auf zwei Punkte aufmerksam machen, bei denen Sie dem Staat langfristig neue Aufgaben überbinden: Den einen haben wir schon abgehandelt, er liegt im Bereich Sport, wo sich der Bund jetzt auch am Betrieb von nationalen Sportanlagen beteiligen muss. Das sind keine grossen Beträge, aber es ist eine weitere Vermischung. Dem haben Sie zugestimmt.

Mit der Angleichung von heute machen Sie aus dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau zudem eigentlich ein staatliches Institut. Sie steigern die Beiträge in der langfristigen Finanzplanung bis auf 20 Millionen Franken. Gemessen am heutigen Betrag sind das 80 oder 90 Prozent der gesamten Forschungsaufwendungen. Auch hier übernehmen wir also neue Aufgaben. Das haben Sie so gewollt, aber es ist eine Entwicklung, die mir aus liberaler Sicht eher etwas Sorge bereitet.

Insgesamt stimmen wir aber Ihrem Antrag im Sinne der Differenzbereinigung zu. Ich glaube, dass es, politisch gesehen, so, wie Sie das aufgegleist haben, Sinn macht. Ich habe keine Differenzen zu Ihrer Finanzkommission.

1. Voranschlag der Verwaltungseinheiten

1. Budget des unités administratives

Behörden und Gerichte – Autorités et tribunaux

107 Bundesstrafgericht
107 Tribunal pénal fédéral

Antrag der Kommission

A200.0002 Funktionsaufwand (Globalbudget) Berufungskammer
Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates



Proposition de la commission

A200.0002 Charges de fonctionnement (enveloppe budgétaire) Cour d'appel
Adhérer à la décision du Conseil national

Germann Hannes (V, SH), für die Kommission: Der Nationalrat will hier eine Erhöhung um 0,7 Millionen Franken vornehmen, mit dem Ziel, die Berufungskammer am Bundesstrafgericht zu stärken. Man weiss zwar noch nicht genau, wie – die Diskussion darüber ist nicht zu Ende geführt worden –, aber, um es kurz zu machen: Wir sind damit einverstanden.

Angenommen – Adopté

Justiz- und Polizeidepartement
Département de justice et police

402 Bundesamt für Justiz
402 Office fédéral de la justice

Antrag der Kommission

A231.0379 Finanzielle Unterstützung von Selbsthilfeprojekten
Festhalten

AB 2019 S 1114 / BO 2019 E 1114

Proposition de la commission

A231.0379 Soutien financier des projets d'entraide
Maintenir

Germann Hannes (V, SH), für die Kommission: Ich bitte um eine Aufstockung zur finanziellen Unterstützung von Selbsthilfeprojekten zugunsten der Verdingkinder um 1,85 Millionen Franken. Der Bundesrat wollte dort lediglich plus 150 000 Franken einsetzen. Wir haben auf 2 Millionen Franken aufgestockt, also um die erwähnten 1,85 Millionen Franken. Der Nationalrat ist hier dem Bundesrat gefolgt, allerdings ohne eine Diskussion darüber zu führen.

Wir finden, die Selbsthilfeprojekte zugunsten der Verdingkinder sind eine wichtige Angelegenheit. Hier wollen wir daran festhalten, auch wenn mit diesen 2 Millionen Franken vielleicht etwas viel Mittel zur Verfügung stehen. Es wird dann möglicherweise nicht alles verwendet werden können, wenn die Projekte nicht entsprechend vorliegen. Aber auf jeden Fall: Wenn sie vorliegen, sollen sie auch realisiert werden können.

Darum bitten wir Sie, hier an dieser Differenz festzuhalten und sich dem Ständerat anzuschliessen, also beim ersten Beschluss zu bleiben.

Angenommen – Adopté

403 Bundesamt für Polizei
403 Office fédéral de la police

Antrag der Kommission

A200.0001 Funktionsaufwand (Globalbudget)
Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates

Proposition de la commission

A200.0001 Charges de fonctionnement (enveloppe budgétaire)
Adhérer à la décision du Conseil national

Germann Hannes (V, SH): Der Nationalrat hat eine Aufstockung von 600 000 Franken zur stärkeren Bekämpfung der Pädokriminalität vorgenommen. Wir schliessen uns dem Nationalrat an.

Angenommen – Adopté



*420 Staatssekretariat für Migration
420 Secrétariat d'Etat aux migrations*

Antrag der Kommission

A202.0156 Bundesasylzentren (BAZ): Betriebsausgaben
A231.0153 Sozialhilfe Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene, Flüchtlinge
Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates

Proposition de la commission

A202.0156 Centres fédéraux pour requérants d'asile (CFA): dépenses d'exploitation
A231.0153 Aide sociale pour requérants d'asile, personnes admises à titre provisoire, réfugiés
Adhérer à la décision du Conseil national

Germann Hannes (V, SH), für die Kommission: Bei dieser und auch bei der nächsten Position geht es um Kürzungen im Asylbereich aufgrund der tieferen Prognosen beziehungsweise der erwarteten tieferen Anzahl Asylbewerbender. Ich habe die Ausführungen bereits im allgemeinen Teil gemacht. Wir beantragen Ihnen, sich bei diesen beiden Differenzen betreffend das Staatssekretariat für Migration dem Nationalrat anzuschliessen.

Angenommen – Adopté

**Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung
Département de l'économie, de la formation et de la recherche**

*701 Generalsekretariat WBF
701 Secrétariat général du DEFR*

Antrag der Kommission

A231.0181 Finanzierungsbeitrag an ETH-Bereich
Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates

Proposition de la commission

A231.0181 Contribution financière au domaine des EPF
Adhérer à la décision du Conseil national

Germann Hannes (V, SH), für die Kommission: Hier geht es um ein Konzept. Ich habe das beim Gesamtüberblick bereits beschrieben und werde darum hier auch nicht mehr viele Bemerkungen machen. Die erste Position ist der Finanzierungsbeitrag an den ETH-Bereich, welcher nach diesen Korrekturen auf 2 415 111 200 Franken festgeschrieben ist. Das übernehmen wir so.

Angenommen – Adopté

*708 Bundesamt für Landwirtschaft
708 Office fédéral de l'agriculture*

Antrag der Kommission

A200.0001 Funktionsaufwand (Globalbudget)
A231.0225 Forschungsbeiträge
A231.0234 Direktzahlungen Landwirtschaft
Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates

Proposition de la commission

A200.0001 Charges de fonctionnement (enveloppe budgétaire)
A231.0225 Contributions à la recherche
A231.0234 Paiements directs versés dans l'agriculture
Adhérer à la décision du Conseil national



Germann Hannes (V, SH), für die Kommission: Hier geht es insgesamt um drei Positionen, die moderat aufgestockt werden.

Mit der Aufstockung des Funktionsaufwands um 500 300 Franken soll die drohende Unterfinanzierung des Aufbaus des Kompetenzzentrums Boden im Jahr 2020 abgewendet werden, damit die Aufbauarbeiten wie geplant realisiert werden können.

Bei der zweiten Differenz, Forschungsbeiträge, geht es um eine Aufstockung um 2,5 Millionen Franken für Finanzhilfen zugunsten des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (FiBL). Für diese Position hat die FK-N expressis verbis eine getrennte Abstimmung zwischen dem Voranschlag 2020 und dem integrierten Aufgaben- und Finanzplan 2021–2023 verlangt. Das wäre dann die letzte Differenz auf Seite D9 – darüber werden wir separat befinden.

Bei der dritten Differenz, Direktzahlungen für die Landwirtschaft, geht es um eine moderate Aufstockung von 3 Millionen Franken pro Jahr zugunsten der Direktzahlungen.

Die FK-S beantragt Ihnen, den drei Erhöhungen im Zahlenteil des Voranschlags 2020 und der Kreditverwendung auf Seite C8 sowie der Weiterführung im Finanzplan auf Seite D9 zuzustimmen.

Angenommen – Adopté

AB 2019 S 1115 / BO 2019 E 1115

750 Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation

750 Secrétariat d'Etat à la formation, à la recherche et à l'innovation

Antrag der Kommission

A231.0259 Pauschalbeiträge und höhere Berufsbildung

A231.0260 Innovations- und Projektbeiträge

A231.0261 Grundbeiträge Universitäten HFKG

A231.0263 Grundbeiträge Fachhochschulen HFKG

A231.0264 Ausbildungsbeiträge

A231.0268 Finanzhilfen WeBiG

Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates

A231.0272 Institutionen der Forschungsförderung

Fr. 1 155 030 300

A231.0273 Forschungseinrichtungen von nationaler Bedeutung

Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates

Proposition de la commission

A231.0259 Indemnités forfaitaires et formation professionnelle supérieure

A231.0260 Contributions liées à des innovations et à des projets

A231.0261 Contributions de base Universités LEHE

A231.0263 Contributions de base Hautes écoles spécialisées LEHE

A231.0264 Contributions à la formation

A231.0268 Aides financières LFCo

Adhérer à la décision du Conseil national

A231.0272 Institutions chargées d'encourager la recherche

Fr. 1 155 030 300

A231.0273 Etablissements de recherche d'importance nationale

Adhérer à la décision du Conseil national

Germann Hannes (V, SH), für die Kommission: Ich habe Ihnen den Meccano bereits erklärt: Wir schliessen uns integral an. Wir haben jetzt aber erst über die Position 701.A231.0181 zum ETH-Bereich entschieden, respektive dort habe ich die Ausführungen gemacht. Wir schliessen uns, wie gesagt, dem Konzept integral an – dies mit Ausnahme der Position 750.A231.0272, "Institutionen der Forschungsförderung". Dort gibt es eine Differenz; da handelt es sich, wie gesagt, um die doppelte Aufstockung, also um zweimal 1,1 Millionen Franken für die Akademien der Wissenschaften – das ist auf einmal 1,1 Millionen korrigiert worden.



Zu den Rahmenbedingungen der Kreditverwendung: Diese sind ebenfalls bei dieser Differenz auf Seite C9 der Fahne enthalten. Dort habe ich dann auch noch eine Bemerkung zu machen. Ich weiss nicht, ob Sie diese Bemerkung jetzt gleich möchten, Herr Präsident.

Präsident (Stöckli Hans, Präsident): Nein, Sie können sich dann an der entsprechenden Stelle äussern. Wir spielen nicht Schach. (*Heiterkeit*)

Angenommen – Adopté

3. Bundesbeschluss Ib über die Planungsgrössen im Voranschlag für das Jahr 2020

3. Arrêté fédéral Ib concernant le cadre financier inscrit au budget 2020

Anhang 1 – Annexe 1

Departement des Innern – Département de l'intérieur

*306 Bundesamt für Kultur
306 Office fédéral de la culture*

Antrag der Kommission

LG1: Kulturerbe

Bundeseigene Museen

Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates

Proposition de la commission

GP1: Patrimoine culturel

Musées de la Confédération

Adhérer à la décision du Conseil national

Germann Hannes (V, SH), für die Kommission: Wie gesagt: Bei den sechs Anpassungen von Soll-Werten bei den finanziellen Planungsgrössen sowie den Zielen, Messgrössen und Soll-Werten zu Leistungsgruppen gemäss den Seiten C2 bis C6 der Fahne schliessen wir uns, wie eingangs angetönt, dem Nationalrat an, nicht aus vollständiger innerer Überzeugung, sondern aus verfahrensökonomischer Vernunft. Wir bitten Sie, dies ebenfalls zu tun.

Angenommen – Adopté

*316 Bundesamt für Gesundheit
316 Office fédéral de la santé publique*

Antrag der Kommission

LG1: Gesundheit

Prävention

E-Health

LG2: Kranken- und Unfallversicherung

Statistik und Datenmanagement

Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates



Proposition de la commission

GP1: Santé

Prévention

Cybersanté

GP2: Assurance maladie et accidents

Gestion des données et statistique

Adhérer à la décision du Conseil national

Angenommen – Adopté

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

Département de l'environnement, des transports, de l'énergie et de la communication

810 Bundesamt für Umwelt

810 Office fédéral de l'environnement

Antrag der Kommission

LG1: Klimapolitik und Gefahrenprävention

Gefahrenprävention

Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates

Proposition de la commission

GP1: Politique climatique et prévention des dangers

Prévention des dangers

Adhérer à la décision du Conseil national

Angenommen – Adopté

Anhang 2 – Annexe 2

Justiz- und Polizeidepartement

Département de justice et police

403 Bundesamt für Polizei

403 Office fédéral de la police

Antrag der Kommission

A200.0001 Funktionsaufwand (Globalbudget)

Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates

Proposition de la commission

A200.0001 Charges de fonctionnement (enveloppe budgétaire)

Adhérer à la décision du Conseil national

Angenommen – Adopté

AB 2019 S 1116 / BO 2019 E 1116



Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung
Département de l'économie, de la formation et de la recherche

708 Bundesamt für Landwirtschaft
708 Office fédéral de l'agriculture

Antrag der Kommission
A200.0001 Funktionsaufwand (Globalbudget)
A231.0225 Forschungsbeiträge
Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates

Proposition de la commission
A200.0001 Charges de fonctionnement (enveloppe budgétaire)
A231.0225 Contributions à la recherche
Adhérer à la décision du Conseil national

Angenommen – Adopté

750 Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation
750 Secrétariat d'Etat à la formation, à la recherche et à l'innovation

Antrag der Kommission
A231.0272 Institutionen der Forschungsförderung
Von der im Voranschlag 2020 vorgenommenen Aufstockung um 21 788 200 Franken sind mindestens 15 000 000 Franken für den Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und mindestens 1 100 000 Franken für die Akademien der Wissenschaften Schweiz vorzusehen.

Proposition de la commission
A231.0272 Institutions chargées d'encourager le recherche
Sur l'augmentation de 21 788 200 francs prévue au budget 2020, 15 000 000 de francs au moins sont affectés au Fonds national suisse de la recherche scientifique et 1 100 000 francs au moins aux Académies suisses des sciences.

Angenommen – Adopté

4. Bundesbeschluss II über den Finanzplan für die Jahre 2021–2023
4. Arrêté fédéral II concernant le plan financier pour les années 2021–2023

Art. 2

Antrag der Kommission
Bst. b, l, n, o, p, am, t, ag, ah, ak
Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates
Bst. s
Festhalten

Art. 2

Proposition de la commission
Let. b, l, n, o, p, am, t, ag, ah, ak
Adhérer à la décision du Conseil national
Let. s
Maintenir

Germann Hannes (V, SH), für die Kommission: Zu Artikel 2 Buchstabe t: Es geht um diese sechzig Stellen. Hier schlägt der Nationalrat vor, dass die sechzig zusätzlichen Stellen, die gemäss Finanzplan 2021–2023 für den



Nachrichtendienst des Bundes geschaffen werden sollen – je zwanzig pro Jahr –, innerhalb des Personalaufwandes des VBS zu kompensieren sind. Das könnte gemäss den Ausführungen des Bundespräsidenten zwar möglicherweise eine kleine Verzögerung geben, dennoch können wir uns dieser Zielsetzung des Nationalrates anschliessen.

Zu Buchstabe ag: Die Anpassungen sind bereits beschlossen, und die Zahlen stehen hier. Um den politischen Willen von Ständerat einerseits und Nationalrat andererseits zu respektieren, mussten wir den Text zur Kreditverwendung für die Institutionen der Forschungsförderung anpassen. Das hätte ich vorhin bereits erwähnen müssen, denn auf Seite C9 der Fahne beantragt die Kommission einen neuen Wortlaut: "Von der im Voranschlag 2020 vorgenommenen Aufstockung um 21 788 200 Franken sind mindestens 15 000 000 Franken für den Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und mindestens 1 100 000 Franken für die Akademien der Wissenschaften Schweiz vorzusehen." Dies sei nur noch als Nachtrag erwähnt, hierzu gibt es aber eine separate Abstimmung. Wir schliessen uns bei den Zahlen dann dem Nationalrat an, aber diese Formulierung muss entsprechend angepasst werden.

Angenommen – Adopté

Präsident (Stöckli Hans, Präsident): Damit verbleiben nur noch sehr wenige Differenzen. Ich gebe das Wort abschliessend noch einmal dem Berichterstatter, Herrn Germann.

Germann Hannes (V, SH), für die Kommission: Ich danke Ihnen für die wohlwollende Aufnahme unserer Anträge. Es gibt jetzt, wie gesagt, nur noch kleinere Differenzen, die im Nationalrat hoffentlich bereinigt werden können.

Ich möchte einfach noch zusammenfassen, dass wir gegenüber dem Beschluss des Nationalrates jetzt eine Verschlechterung um 0,75 Millionen respektive 750 000 Franken sowie gegenüber der Fassung des Bundesrates, inklusive seiner Nachmeldung, eine Verschlechterung um 91,8 Millionen Franken zu vermelden haben. Der Voranschlag 2020 schliesst damit bei Einnahmen von 75,7 Milliarden Franken – jetzt sind wir wieder bei den Milliarden – und Ausgaben von 75,3 Milliarden mit einem Einnahmenüberschuss von 344 Millionen Franken ab, wie das der Bundespräsident auch bereits erwähnt hat. Die Schuldenbremse kann damit eingehalten werden. Der finanzpolitische Spielraum liegt nach unserer zweiten Lesung bei der Schuldenbremse bei 419 Millionen Franken.